



Foto: Karsten Peterlein

## Liebe Naturfreunde,

in dieser Ausgabe der NABU-Naturschutznachrichten können wir über zahlreiche ganz praktische Aktivitäten und Mitmachangebote informieren. Wenn Sie beispielsweise Lust haben, sich für den Vogelschutz in der Stadt zu engagieren oder wenn Sie sich an der hochaktuellen Debatte über Energie und Klimaschutz beteiligen wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen, in einem unserer neuen Arbeitskreise mitzumachen.

Zum Mitmachen entschlossen sind auch engagierte NABU-Mitglieder im Leipziger Nordosten. Sie wollen für den Naturschutz vor Ort aktiv werden, und dafür wird am 8. September im NABU-Regionalverband Leipzig die neue Ortsgruppe Plaußig-Portitz gegründet.

Eine andere ganz praktische Aktion liegt bereits hinter uns: die Wiesenmähd im Gebiet der Papitzer Lachen. Durch unsere Biotopfleßmaßnahmen dort erhalten wir den wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für die Amphibien, die im Naturschutzgebiet „Luppeaue“ zuhause sind.

Der Vorstand des NABU-Regionalverbands Leipzig

## Schwitzen auf der Feuchtwiese

NABU-Wiesenmähd im Gebiet der „Papitzer Lachen“



Im Juli war die Wiese noch ein buntes Blütenmeer, geprägt durch die Blüten des Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) und des Langblättrigen Blauweiderich (*Pseudolysimachion longifolium*).

Foto: Claudia Tavares

Wiesen gehören zu den ökologisch wertvollsten Lebensräumen. Sie sind ausgezeichnet durch eine große Artenvielfalt, aber sie sind heutzutage immer seltener zu finden; denn Wiesen sind in der Regel ein Ergebnis der menschlichen Nutzung – beispielsweise durch extensive Beweidung oder Heumahd. Heutzutage werden Flächen kaum noch auf diese Art genutzt, und darum verschwinden vielerorts die Wiesen. Ein weiteres Problem sind Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft, die die Pflanzengesellschaft einer Wiese nachhaltig verändern können.

Im Gebiet der „Papitzer Lehmlachen“ hat der NABU die Pflege einiger Flächen übernommen. Ziel ist es, durch Biotoppflegearbeiten dafür zu

sorgen, dass die nährstoffarmen, artenreichen Feuchtwiesen erhalten bleiben. Sie sind Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Besonders bedeutsam ist im Gebiet der „Papitzer Lachen“ die sogenannte „Herpetofauna“, und gerade diese bedrohten Amphibien und Reptilienarten brauchen die Wiesen oder sonnendurchflutete Gewässer. Ohne menschliche Pflege würden die Flächen schnell verbuschen, Bäume würden aufwachsen, die Lachen würden dann im Schatten liegen und herabfallendes Laub würde die Wasserqualität grundlegend verändern.

### Mit der Motorsense gegen Büsche und Bäume

Deshalb machen sich aktive Mitglieder des NABU-Regionalverbands Leipzig jährlich auf zur Wiesenmähd an den Papitzer Lachen. Dadurch wird die Verbuschung verhindert. Weil das Schnittgut von der gemähten Fläche fortgetragen wird, werden auch immer wieder Nährstoffe von der Fläche entfernt.

Seit mehreren Jahren ist es durch diese Biotoppflege nicht nur gelungen, die ökologisch wertvolle Wiese zu erhalten, ihr Zustand wurde sogar verbessert. Unerwünschte Pflanzenarten wurden zurückgedrängt, stattdessen konnten einige typische Feuchtwiesenpflanzen von der Entwicklung profitieren.

In diesem Jahr fand eine erste Wiesenmähd am 25. August statt. Bei schwülem Wetter kamen die Naturschützer bei ihrer Arbeit ordentlich ins



Auf den Wiesen an den Papitzer Lachen wurden beim Arbeitseinsatz zahlreiche junge Frösche entdeckt, so wie dieser Laubfrosch (*Hyla arborea*).

Foto: René Sievert



Schwitzen, doch es war für alle auch ein schönes Erlebnis, und der Erfolg ist erkennbar.

Winzige Grün- und Laubfrösche auf der Wiese sind der Beweis, dass sich die Lurche auch in diesem Jahr wieder erfolgreich fortgepflanzt haben. Auch eine Rotbauchunke (*Bombina bombina*) wurde bei den Mäharbeiten entdeckt. Für diese stark gefährdete Amphibienart sind die Papitzer Lachen eins der letzten Rückzugsgebiete. Dass die Art hier überleben konnte, ist dem jahrzehntelangen Engagement von Naturschützern aus den Reihen des NABU Leipzig zu verdanken.

#### Weitere Helfer für Arbeitseinsätze gesucht

Nach einem bereits in früheren Jahren erprobten Verfahren wurde die Wiese mit Motorsensen gemäht, dann das Schnittgut mit Holzrechen zusammengeharkt und schließlich auf großen Planen von der Fläche wegtransportiert. Allein schon die Arbeitsgeräte in dem Naturschutzgebiet zum Einsatzort zu bringen, ist eine erste

Foto: Karsten Peterlein

Kraftanstrengung gewesen, aber kein Vergleich mit der mehrstündigen Arbeit auf der Wiese – für die Naturschützer, die sonst eher mit Fernglas, Lupe und Computer arbeiten, war es aber eine angenehme Abwechslung. Zwei Schauer konnten den Arbeitseifer nicht bremsen, unterbrochen wurde die Arbeit nur für zwei wohlverdiente Pausen.

In diesem Jahr ist noch mindestens ein weiterer Arbeitseinsatz in dem Gebiet geplant, und im nächsten Jahr geht es dann sicher wieder zur Wiesenmahd. Wer Lust hat, mitzumachen oder die Arbeit mit einer Spende zu unterstützen, kann sich in der Geschäftsstelle des NABU Leipzig melden.



Foto: Karsten Peterlein

Das Schnittgut wurde zusammengeharkt und dann mithilfe von Planen abtransportiert.



Foto: René Sievert

## Umweltbildung in der Leipziger Stadt- und Auenlandschaft Kinder und Jugendliche unterwegs mit dem NABU



Geometrieunterricht im Wald: Mithilfe eines gleichschenkligen, rechtwinkligen Dreiecks kann die Wuchshöhe von Bäumen bestimmt werden.

Foto: Claudia Tavares

Den Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, die Natur und die Anliegen des Artenschutzes näher zu bringen, ist eins der wichtigsten Ziele des Naturschutzbundes. Der NABU Leipzig bietet Exkursionen für Jung und Alt an, bei denen auf unterhaltsame und altersgerechte Art Informationen vermittelt werden. Es geht dabei um die Tier- und Pflanzenwelt, um die Auwaldnatur oder Umweltschutz im Alltag.

Im Juni hatte das Leipzig-Kolleg für seine Schüler unter anderem in Zusammenarbeit mit dem NABU-Regionalverband Leipzig Projekttag zum Thema Landschafts- und Alltagsökologie organisiert. Veranstaltungen zu Nisthilfenbau, Naturkosmetik oder Tierhaltung standen auf dem Pro-

gramm, aber auch ein Tag mit dem NABU Leipzig. Die Biologen Claudia Tavares und René Sievert informierten die Schüler über die Arbeit des Naturschutzbundes und führten eine Exkursion durch die nordwestliche Leipziger Auenlandschaft. Dabei wurden Tiere und Pflanzen am Wegesrand vorgestellt, es ging um die forst- und landwirtschaftliche Nutzung der Aue, um Fließ- und Stillgewässer und die Unterschiede von Weich- und Hartholzaue. Die jungen Erwachsenen hatten Gelegenheit, die Auwaldpflanze des Jahres – die Stiel-Eiche (*Quercus robur*) – kennenzulernen und dem Froschkonzert an den Papitzer Lachen zu lauschen. Besonders beeindruckend waren dabei die charakteristischen Rufe der Rotbauchunken (*Bombina orientalis*). Die Schüler staunten über die zahlreichen Libellen, die man am Ufer der Weißen Elster beim aufmerksamen Beobachten entdecken konnte, und sie fanden einen Laubfrosch (*Hyla arborea*), obwohl er im Gebüsch am Wegesrand sehr gut getarnt war – zum Abschluss der Exkursion war das die Sensation des Tages für die jungen Leute.



Höhepunkt einer Schüler-Exkursion: die Entdeckung eines gut getarnten Laubfroschs.

Foto: Claudia Tavares

### Keine Angst vor Krabbelspinnen

Für Kinder ist ein Ausflug in den Wald immer spannend; es gibt viel zu entdecken und man kann kleine Abenteuer erleben. Wenn man den Waldausflug zusammen mit dem Naturschutzbund organisiert, dann kann man dabei auch jede Menge lernen – nämlich über die Tier- und Pflanzenwelt. Im Juli hat der NABU Leipzig für eine Kindergartengruppe einen Vormittag im Auwald organisiert. Die Kleinen im Alter von zwei bis sechs Jahren haben erfahren, dass es im Wald verschiedene Stockwerke gibt, in denen Kräuter, Sträucher oder Bäume wohnen, wie man verschiedene Baumarten an Früchten, Blättern oder Borke unterscheiden kann, dass man vor Spinnen keine Angst haben muss, dass manche Pflanzen intensiv riechen und wie Fledermäuse Insekten jagen.

Die Kleinen waren mit Begeisterung bei der Sache, haben im Waldboden nach winzigen Tieren gesucht, Schnecken, Vögel und Federn entdeckt und mit Buntstiften alles aufgezeichnet. Am Ende haben sich die Kinder mit einem Lied für den lehrreichen Vormittag im Wald bedankt.

Schulklassen oder Kindergartengruppen, die Lust auf einen ähnlichen Tag im Grünen haben, können sich gerne in der Geschäftsstelle des NABU Leipzig melden.



Foto: René Sievert

(Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wurden die Gesichter unkenntlich gemacht.)

## Aktiv für Natur- und Artenschutz

### Neue NABU-Gruppe im Nordosten und Arbeitskreise zu Klima, Energie und Vogelschutz

Der NABU Leipzig intensiviert seine Arbeit in verschiedenen Bereichen. So wird sich beispielsweise der neu gegründete Arbeitskreis Klima und Energie mit den ganz aktuellen Themen der sogenannten „Energiewende“ beschäftigen. Geplant sind Aktionen für natur- und klimafreundliche Energieerzeugung, Informationsangebote für interessierte Leipziger und viele weitere Aktivitäten. Sie sind herzlich eingeladen, in diesem Arbeitskreis mitzuarbeiten.

Mehr zum Klimaschutz <sup>☛</sup>:  
<http://www.nabu.de/themen/klimaschutz/>

Auch ein klassisches Arbeitsfeld des Artenschutzes will der NABU-Regionalverband Leipzig zu einem Schwerpunkt machen: Bau und Pflege von Nisthilfen. Mehrere hundert Vogelnistkästen in Leipzig müssen betreut werden. Der NABU Leipzig bietet die Möglichkeit an, dabei mitzuarbeiten, und hat den Arbeitskreis Vogelschutz in der Stadt ins Leben gerufen. Ein erster gemeinsamer Arbeitseinsatz ist für den **13. Oktober** geplant. Haben Sie nicht Lust, dabei zu sein?

Außerdem intensiviert der NABU-Regionalverband das Engagement für den Naturschutz im Leipziger Nordosten. Am **8. September** wird sich dort die NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz gründen und sucht ebenfalls engagierte Mitstreiter. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch einfach zur Gründungsveranstaltung in die Naturschutzstation Parthenaue!

[http://www.nabu-leipzig.de/images/stories/pdf/einladung\\_gruendung\\_og\\_plaussig-portitz.pdf](http://www.nabu-leipzig.de/images/stories/pdf/einladung_gruendung_og_plaussig-portitz.pdf)

### NABU Leipzig plant Klimaschutzaktion

Am **22. September** ist Klima-Aktionstag, zu dem die Klima-Allianz Deutschland alljährlich aufruft. Auch der NABU Leipzig wird sich daran beteiligen. Der Arbeitskreis Klima und Energie plant eine öffentlichkeitswirksame Aktion in der Leipziger Innenstadt. Dabei soll es um das klimaschädliche Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in unserem Alltag gehen. Der NABU will anschaulich darstellen, wie sehr verschiedene Produkte oder unser tägliches Handeln das Klima belasten und wie man selbst zum Klimaschutz beitragen kann.

Die Klima-Allianz Deutschland <sup>☛</sup>:  
<http://www.die-klima-allianz.de/wer-wir-sind/das-bundnis/>

Der Klima-Aktionstag <sup>☛</sup>:  
<http://www.klima-bewegen.de/>

## ARBEITSKREIS KLIMA UND ENERGIE

### Unsere Ziele

- Energiewende und Klimaschutz vor Ort stärken
- schneller Ausbau erneuerbarer Energien
- Politik und Unternehmen zu verantwortungsvollem Handeln motivieren
- Energie sinnvoll verwenden

### Treffpunkt

jeden 2. und 4. Montag des Monats  
19 Uhr in der Geschäftsstelle des  
NABU-Regionalverbands Leipzig  
Corinthstraße 14, 04157 Leipzig



## ARBEITSKREIS VOGELSCHUTZ IN DER STADT

In Großstädten wie Leipzig herrscht Wohnungsmangel; viele Tierarten sind auf menschliche Hilfe angewiesen. Das betrifft zum Beispiel Vögel, die gerade in städtischen Wohnvierteln, Parks und Gärten häufig nicht genug Nistmöglichkeiten finden. Auch „Kulturfolger“, die seit Jahrhunderten in menschlichen Häusern Nischen und Unterschlupf fanden, haben heute oft das Nachsehen; denn bei Sanierungsarbeiten nimmt man häufig keine Rücksicht auf ihre Bedürfnisse.

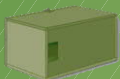
Nistkästen und andere Bruthilfen können den Tieren helfen. Sie müssen in ausreichender Anzahl und an sinnvollen Orten angebracht werden, aber sie müssen auch gepflegt und regelmäßig kontrolliert werden. Dafür sucht der NABU Leipzig engagierte Vogelfreunde: Wer Lust hat, Nisthilfen zu bauen, aufzuhängen und zu betreuen, der ist herzlich eingeladen in unserem Arbeitskreis „Vogelschutz in der Stadt“ mitzumachen. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle des NABU-Regionalverbands!



Foto: NABU/Otto Reinhard



Wir bauen und installieren Nistkästen.



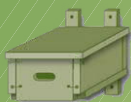
Wir betreuen, reparieren und reinigen mehr als 200 Nistkästen auf Friedhöfen und in Parkanlagen in Leipzig.



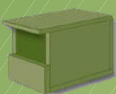
Zur Brutzeit kontrollieren und dokumentieren wir die Nutzung der Nisthilfen.



Wir sind unterwegs mit Fernglas und Vogelbüchern, wollen vor allem jungen Naturfreunden die Vogelbestimmung näher bringen.



Wir nehmen Sie mit zum Vogelstimmenspaziergang im Frühling und laden Sie ein zur „Stunde der Gartenvögel“. Beteiligen Sie sich an dieser großen NABU-Vogelzählung!



Mehrmals im Jahr treffen wir uns für gemeinsame Exkursionen, Arbeitseinsätze, lockere Fachgespräche, zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Unser Angebot für  
Jung und Alt:  
Machen Sie mit!



Bei einer ersten gemeinsamen Aktion  
wollen wir

auf dem Südfriedhof

Vogelnistkästen  
aufhängen, reinigen und reparieren.

Termin:

13. Oktober 2012

10 bis ca. 13 Uhr

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte in  
der Geschäftsstelle des NABU Leipzig  
Corinthstraße 14, 04157 Leipzig  
Telefon: 0341 6884477, Fax: 0341 6884478  
info@NABU-Leipzig.de

# Naturschutz im Leipziger Nordosten !

## Wir gründen die NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz!

8. September 2012

Haben auch Sie Interesse, den **NABU** im Leipziger Nordosten zu unterstützen?

Dann machen Sie doch im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit! Wir wollen uns tatkräftig für die Belange des Naturschutzes einsetzen.

**Klein-Biotop**e, **Baumreihen**, Vogelnist- und **Fledermauskästen** anlegen und **pflegen** | landwirtschaftliche Betriebe und Imker besuchen, **Ausflüge** in die **Natur** | **Kinder Jugendliche** für **Umweltschutz** begeistern | für sicherere **Rad- und Fußwege** | Bus- und Bahnverkehr | gegen **Autobahn-** und Fluglärm

**Kommen Sie zu unserer Gründungsveranstaltung vorbei!**

**Es gibt einen kleinen Imbiss und ein NABU-Kinderprogramm.**

Wann? \_\_\_\_\_ Sonnabend, 8. September 2012, 10 bis ca. 12 Uhr

Wo? \_\_\_\_\_ Naturschutzstation Parthenaue

Plaußiger Dorfstraße 23, 04349 Leipzig

Weitere Informationen \_\_\_\_\_ [www.NABU-Leipzig.de](http://www.NABU-Leipzig.de)





## Einladung zur Leipziger Batnight Fledermausabend am 8. September ab 16.30 Uhr



Die NABU-Gruppe Wildwuchs – die jungen Wilden im NABU Leipzig – laden zur Batnight: Auf der Nonnenwiese im südwestlichen Clara-Zetkin-Park wird am Sonnabend, dem 8. September ab 16.30 Uhr eine Rallye mit Informationen und Spielen rund um das Thema Fledermaus stattfinden. Bei einem Spaziergang zur Dämmerung werden die Flattertiere mit dem Bat-Detektor aufgespürt.

An verschiedenen Rallye-Stationen soll das Leben der Fledermäuse erfahrbar gemacht werden; es wird Naturerlebnisspiele, Geschichten und einen Bastelstand geben. Ab 18 Uhr kann der Stockbrotteig überm Grill garen, dazu bietet das Sprachspielprogramm „Hutzelbrutzel“ Unterhaltung. Ab 20 Uhr geht's dann mit dem Detektor auf die Pirsch durch den Auwald, in dem es von Hufeisennasen, Mausohren, Abendseglern und Zwergfledermäusen nur so wimmelt. Grillgut bitte selber mitbringen! Um Spenden wird je nach Geldbörsenlage gebeten.



Foto: NABU/E. Menz

NABU-Gruppe Wildwuchs\*:

[http://www.wildwuchs.nabu-sachsen.de/index.php?article\\_id=5](http://www.wildwuchs.nabu-sachsen.de/index.php?article_id=5)

Mehr über Fledermäuse\*:

<http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/>

### Arterfassungs-Software MultiBaseCS LfULG informiert über Schulungsmöglichkeiten

Zum Thema Erfassen, Zusammenführen und Auswerten von Artbeobachtungsdaten bietet das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie für ehrenamtlich – beispielsweise im NABU – arbeitende Kartierer in Sachsen (2012 letztmalig in diesem Umfang) kostenfrei Schulungen zur Arterfassungssoftware MultiBaseCS an.

Weitere Informationen dazu\*:

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/19895.htm>

### Projekt „Lebendige Luppe“ gestartet Altes Flussbett soll revitalisiert werden

Das Leipziger Auensystem ist geprägt von einer Vielzahl von Still- und Fließgewässern. Viele davon sind in einem ökologisch bedenklichen Zustand, da die früher übliche Hochwasserdynamik in der Aue heute weitgehend unterbunden ist. Einige Flüsse fließen gar nicht mehr, weil ihre ehemaligen Betten teilweise zerstört und abgeschnitten wurden. In Teilen der Aue soll das nun ein Stück weit rückgängig gemacht werden: Mit dem großangelegten Projekt „Lebendige Luppe“ sollen alte Läufe der Luppe revitalisiert und so auch dem Auwald wieder mehr Wasser zugeführt werden. Der Startschuss dafür fiel am 28. Juni in der Auwaldstation Leipzig. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ realisiert, an Planung und Umsetzung ist auch der NABU beteiligt.

Weitere Informationen\*:

[http://www.nabu-sachsen.de/images/stories/pdf/presse/medieninformation\\_leipziger\\_auen\\_28.06.2012.pdf](http://www.nabu-sachsen.de/images/stories/pdf/presse/medieninformation_leipziger_auen_28.06.2012.pdf)



Foto: René Sievert

## Schlossparkfest Lützschena

NABU Leipzig war mit einem Informationsstand dabei

Am 2. September fand in Lützschena das 18. Schlossparkfest statt. Es hatte ein breites Angebot an Kultur, Unterhaltung und Information zu bieten. Dazu zählten Auftritte von Musikern und Jongleuren, es gab einen großen Trödelmarkt, einen Gottesdienst und vieles mehr. Für Kinder gab es Angebote wie Pony-Reiten und Schminken. Auch zahlreiche Vereine nutzten die Gelegenheit, sich den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. Auch der NABU-Regionalverband Leipzig hatte einen Stand aufgebaut. Dort war umfangreiches Informationsmaterial zu verschiedenen Sächsischen und Leipziger Naturschutzthemen ausgelegt und die neuen NABU-Arbeitskreise „Vogelschutz in der

Stadt“ sowie „Klima und Energie“ haben sich vorgestellt. Es gab zahlreiche interessante Gespräche – zum Beispiel über die zunehmende Zahl von Waschbären, über Vogelnistkästen, Hornissen und Mäuse, über Leipzigs artenreiche Fischwelt und über die Papitzer Lachen. Zur Sprache kam auch immer wieder die Debatte über Motorbootverkehr auf Gewässern im Leipziger Auwald, der vom NABU abgelehnt wird. Natürlich gab es auch Fragen nach der Auwaldpflanze des Jahres 2012, und besonders Neugierige wollten sogar schon wissen, welches Auwaldtier des Jahres 2013 wird. Doch das



Foto: René Sievert

steht natürlich noch nicht fest, sondern wird wie immer beim Tag des Leipziger Auwaldes am 16. April bekannt gegeben.

Sehr gefragt war der Apfelsaft von NABU-Streuobstwiesen, der am Infostand verkauft wurde. Den ganzen Nachmittag war der Stand des Naturschutzbundes außerdem begehrteter Anlaufpunkt für Kinder, die großes Interesse an den NABU-Bastel- und Leseheften, an CDs, Bleistiften, Ansteckern und Aufklebern hatten. Jeder junge Naturfreund konnte einen Fragebogen über die Tier- und Pflanzenwelt oder über Weißstörche ausfüllen – vor dem Ende des Tages waren von einigen Fragebögen schon nicht mehr genug Kopien vorhanden. Durch die Beantwortung der Fragen konnten die Kinder zum Beispiel lernen, was Störche fressen oder welche Meisenarten es gibt. Am NABU-Glücksrad konnte man nützliche kleine Preise gewinnen und beim NABU-Angelspiel die heimische Fischwelt kennenlernen. Während viele Kinder sehr erfolgreich mit der Angel die magnetischen Pappfische aus dem großen Holzbecken holten, hatten einige Erwachsene, die es auch probierten Probleme und fanden es viel zu schwer.

Der NABU-Regionalverband Leipzig bedankt sich beim Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V. für den angenehmen Nachmittag.



Foto: René Sievert

Weitere Informationen zum Schlosspark Lützschena und zur Auwaldstation Leipzig\*:  
[www.Auwaldstation.de](http://www.Auwaldstation.de)

## Personen, Gesichter, Projekte

### Der NABU-Regionalverband Leipzig freut sich über neue Mitstreiter

Nach der Wahl im März hatte das neue Vorstandsteam gleich alle Hände voll zu tun, denn der Umzug der Geschäftsstelle, der Tag des Leipziger Auwaldes, der Tag der offenen Tür und die Naturschutzwoche 2012 beanspruchten viel Arbeitszeit, und zu diesen größeren Projekten gesellen sich auch fast täglich immer wieder neue Herausforderungen.



Gruppenfoto im Grünen: Einige der im NABU Leipzig aktiven Naturschützer bei einer Exkursion in der Luppeaue.

Foto: Claudia Tavares

Sehr erfreulich ist, dass sich immer wieder Naturfreunde entschließen, im Naturschutzbund Mitglied zu werden oder auch selbst aktiv im NABU mitzuarbeiten. Es hat sich ein kleiner Kreis von Aktiven gebildet, die sich regelmäßig im NABU-Büro oder auch mal draußen in der Natur treffen, gemeinsam Pläne schmieden und bei den zahlreichen Aufgaben mit anpacken. Darüber hinaus hat sich der Arbeitskreis Klima und Energie gegründet, der

sich mit den hochaktuellen Fragen der Energiewende und des Klimawandels beschäftigt und schon mehrere junge Mitstreiter gewinnen konnte. Ein zweiter neuer

Arbeitskreis zum Thema Vogelschutz in der Stadt wird ein traditionell für die Arbeit des NABU wichtiges Arbeitsgebiet, nämlich Ornithologie und Vogelschutz, weiter beleben. Der Arbeitskreis möchte insbesondere die Situation gebäudebrütender Vogelarten in Leipzig verbessern. Außerdem stehen die Mitglieder als Ansprechpartner für die zahlreichen Bürgeranfragen zur Verfügung, die den NABU gerade zum Thema Vogelschutz immer wieder erreichen.



Neu im Vorstand des NABU-Regionalverbands Leipzig: Schriftführer Corwyn Schutz (links) und Beisitzer Karsten Peterlein.

Fotos: NABU Leipzig

Einige weitere Projekte sind bereits geplant, und darüber wird man in einer der kommenden Ausgaben der Naturschutznachrichten sicherlich Neuigkeiten lesen können. Der NABU-Regionalverband Leipzig ist offen für weitere Initiativen und hofft auf zahlreiche Naturfreunde, die sich entschließen, den NABU aktiv zu unterstützen. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Der Vorstand des NABU-Regionalverbands bestand nach der Wahl aus vier, nach dem Rücktritt eines Mitglieds aber einige Zeit nur noch aus drei Personen. Es ist jedoch gelungen, weitere Naturfreunde für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Unterdessen verstärken somit Corwyn Schutz den Vereinsvorstand als Schriftführer und Karsten Peterlein als Beisitzer.

## Neues aus der Corinthstraße

### NABU-Gesprächsabend am 19. September

Nach dem erfolgreichen Tag der offenen Tür im Mai soll die Geschäftsstelle in der Corinthstraße 14 nun regelmäßig Naturfreunde zu einem Informationsabend begrüßen.



Die Geschäftsstelle des NABU Regionalverbands Leipzig in der Corinthstraße 14.

Foto: Claudia Tavares

Als Termin dafür wurde zunächst der jeweils dritte Mittwoch im Monat festgelegt. In der Zeit von 17 bis 19 Uhr sollen Ansprechpartner aus den Reihen des NABU für Gespräche mit Bürgern zur Verfügung stehen, außerdem ist für jeden Abend ein Thema vorgesehen zu dem es spezielle Informationen geben soll.

Zum ersten NABU-Gesprächsabend wird die Geschäftsstelle am 19. September von 17 bis 19 Uhr für das Publikum öffnen. Ein Schwerpunktthema ist an diesem ersten Termin noch nicht vorgesehen. Alle Nachbarn und alle Leipziger Naturfreunde sind zum Besuch beim NABU eingeladen! Natürlich können Sie auch gerne zu den normalen Öffnungszeiten Montag bis Freitag vorbeikommen.

Beim NABU gibt es Bio-Apfelsaft von Streuobstwiesen!



In der Geschäftsstelle des NABU-Regionalverbands wird seit einiger Zeit Apfelsaft von Streuobstwiesen des NABU verkauft.

Kommen Sie gerne vorbei und holen sich eine Flasche oder einen Kasten bei uns ab!

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Ihr Erhalt dient aber nicht nur der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, es geht auch darum, die zahlreichen Obstsorten zu erhalten, die es auf den heute üblichen Plantagen in dieser Vielfalt überhaupt nicht mehr gibt. In Supermärkten findet man nur wenige Apfelsorten, es gibt jedoch weit mehr als 1000. Der NABU Sachsen erntet und verkauft Apfelsaft von Streuobstwiesen im Kohrener Land. Damit will der NABU Vorbild sein, denn nur durch ihre Nutzung können Streuobstwiesen als ökologisch wertvolle Landschaftselemente erhalten bleiben.

Und außerdem: Dieser Saft schmeckt hervorragend! Deshalb können Sie ihn auch in der Geschäftsstelle des NABU-Regionalverbands Leipzig bekommen.

Eine Flasche kostet 1,25 Euro + 15 Cent Pfand.

Weitere Informationen\*:

[www.Streuobst.de](http://www.Streuobst.de)

## Das Bild der Woche

Naturfreunde, die in Leipzig und Umgebung mit der Kamera unterwegs sind, können ihre schönsten Fotos an den NABU-Regionalverband schicken, der regelmäßig ein „Bild der Woche“ im Internet veröffentlicht. Wer mitmachen will, kann sein Digitalfoto und einen kurzen Kommentar per E-Mail schicken an: [info@NABU-Leipzig.de](mailto:info@NABU-Leipzig.de).

[http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=97&Itemid=50](http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com_content&view=article&id=97&Itemid=50)



Foto: René Sievert



Foto: Steffen Ettrich



Foto: Ursula Dauderstädt

Wir freuen uns auf Sie.

Wir sind aktiv für den Naturschutz in Leipzig und Umgebung. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer **Spende**, durch Ihre **Mitgliedschaft** im NABU oder durch **aktive Mitarbeit** im NABU-Regionalverband Leipzig!

[http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=4&Itemid=38](http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com_content&view=article&id=4&Itemid=38)

- Sie sind in der Natur unterwegs mit dem Fotoapparat?  
Dann schicken Sie uns Ihr schönstes Foto – vielleicht wird es unser „Bild der Woche“ im Internet!
- Sie sind gegen Motorboote auf den Leipziger Auwaldgewässern?  
Dann unterstützen Sie die **Onlinepetition**\*!  
<http://www.openpetition.de/petition/online/leipziger-auwaldschutz-jetzt>
- Sie interessieren sich für **Klimaschutz** und **Energiesparen** oder für **Vogelschutz** und **Nistkastenpflege** oder Sie wollen uns einfach nur kennenlernen?  
Dann melden Sie sich bei uns oder besuchen Sie unsere Geschäftsstelle in der Corinthstraße 14, zum Beispiel zum **NABU-Gesprächsabend** am 19. September 17 bis 19 Uhr.

Hier können Sie die **NABU-Naturschutznachrichten** als E-Mail-Newsletter abonnieren:

[http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=130&Itemid=53](http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com_content&view=article&id=130&Itemid=53)

Sie bekommen dann automatisch jede neue Ausgabe als PDF-Datei geschickt. Bitte empfehlen Sie uns weiter - wir freuen uns auf neue Leser!



Naturschutzbund Deutschland  
NABU-Regionalverband Leipzig e.V.  
Corinthstraße 14  
04157 Leipzig

Telefon: 0341 6 88 44 77  
Telefax: 0341 6 88 44 78

info@NABU-Leipzig.de  
www.NABU-Leipzig.de

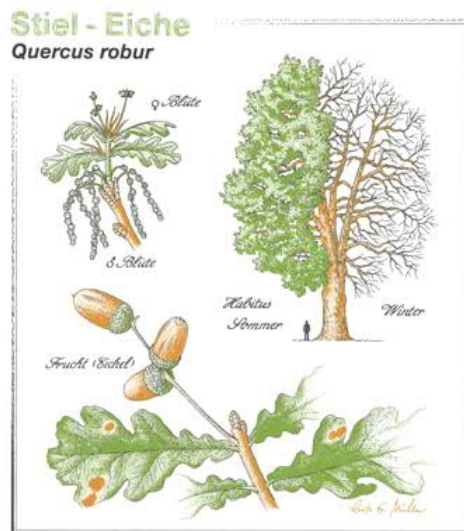


Abbildung: Lutz-Erich Müller

LEIPZIGER  
AUWALDPFLANZE 2012

Spenden sind steuerlich absetzbar und können überwiesen werden auf unser Konto bei der Sparkasse Leipzig  
Kontonummer: 1100 911 959  
Bankleitzahl: 860 555 92

\* Der NABU-Regionalverband Leipzig e.V. ist nicht verantwortlich für die Inhalte der hier verlinkten Internetseiten.